

**2** sich ärztlich behandeln lassen, °OB vereinz.: °*der badert jetz scho zwoa Jahr und werd net gsund Bergen* TS.

**3** als Friseur arbeiten: *badern* „Tätigkeit des Friseurs“ Allershsn FS; *daaß as Girgl zwar as Mistfahn ... lerna haout deam, blaouß nix von Bodern* SCHEMM Stoagaß 9.

WBÖ II,77; Suddt.Wb. II,23.  
W-8/3.

Komp.: [**um-ein-ander**]b. herumkurieren, °OB, °NB vereinz.: *war der Dokta do, hat a wengl umanandabadert – hat do nix gnutzt Marquartstein* TS.– Auch kurpfuschen, °OB, °NB vereinz.: °*dea bodat so umanand* Rosenhm.

WBÖ II,77.

[**ein**]b. **1** (eine Wunde) verbinden, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*geh her, i bader di ei Kammer* TS; °*wia a si' wehtä'n hât, hât'n da Voda ei' bodad* Grafenau.– **2** übertr. anlügen, betrügen, °OP, °MF vereinz.: °*den homs scho einbodert!* „eingeseift“ Erasbach BEL.

W-8/3.

[**ver**]b. verarzten, °NB, °OP vereinz.: °*dea wiad vobodat* Michelsneukhn ROD.

WBÖ II,78.

[**her-um**]b. wie → [**um-ein-ander**]b., °OB vereinz.: °*der bodert aa a weng rum* Günzlhfn FFB.

A.R.R.

**badern**<sup>2</sup>, schlagen, → *battern*.

### Badian (?)

Subst., die exotische Frucht des Sternanis (*Illium verum* Hock.): *1 lb. Padian 6 fl. 30 X lb.* Mchn 1732 MHStA KL Fas.395,Nr.1984 [517].

Etym.: Aus persisch *bādyān* 'Fenchel, Anis'; MARZELL Pfln. II,992.

WBÖ II,78.

A.R.R.

### badnen, baden, -tt-, -ä-

Vb., gelingen, gedeihen: *badna* „wohl gedeihen“ BAUERNFEIND Nordopf. 142; *eime an do ... bat dar qif* „An manchem Tag ... gedeiht dir alles“ nach KOLLMER II,385.

Etym.: Mhd. *badmen*, *baten*; *badmen* nach DWB I,1075 Weiterbildung zu md. *batten* 'gedeihen', unbek. Herkunft; vgl. DWB I,1158f. Od. Var. von → [*be*]arten 'gedeihen', so SCHMELLER I,300?

HÄSSLIN Nürnberg,Id. 49; SCHMELLER I,300.

WBÖ II,79 (*badmen*); Schwäb.Wb. I,572 (*badmen*), 681 f. DWB I,1075 (*badmen*); LEXER HWb. I,112 (*badmen*), 135. BRAUN Gr.Wb. 34; KOLLMER II,51 f. W-7/36.

A.R.R.

### Paeonia

P L. (Pfingstrose): *Pappel*<sup>2</sup>, [*Pfingst*]-, [*Garten*]pappel, *Batenke*, [*Ant-laß*]-, [*Fron-leichnams*]-, [*Pfingst*]-, [*Pudel*]-, [*Tulp*]blume, [*Anton*]blümlein (→-blume), → *Gockel und Henne*, [*Päon*]kraut, [*Pfingst*]locke, [*Antoni*]-, [*Pappel*]-, [*Bauern*]-, [*Petuni*]-, [*Pfingst*]-, [*Pflatsch*]-, [*Pflitsch*]-, [*Blut*]-, [*Pranger*]-, [*Feuer*]-, [*Gicht*]-, [*Göckeleins*]-, [*Kirchen*]-, [*Klatsch*]-, [*Ant-laß*]-, [*Fron-leichnams*]-, [*Sau*]-, [*Wetter*]rose.

A.R.R.

### Bafel<sup>1</sup>, Po-

M. **1** wertlose Sache.– **1a** Plunder, OB, NB mehrf., OP vereinz.: *a so a Boafi* Frauenau REG; *Do hosd an richdengä Boße bänand* „durcheinanderliegendes, wertloses Zeug“ KAPS Welt d.Bauern 121.– Auch: *a ganzə Pof'l Ess'n* SCHMELLER I,384.– **1b** minderwertige Ware, Ausschuß, °NB, OP vereinz.: *tua ma was Bössers her, moanst i mag älln Bäfö?* Passau; *Pofl* „alte verlegene Ware“ BAUERNFEIND Nordopf. 146; *Pafel* „alte Waaren/ so verliegen bleiben/ wann das beste hinweg“ PRASCH 21.

**2** dummes, unsinniges Gerede, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: *hör auf mit deim Bafi!* Wettstetten IN; *dea schmätzt a so an Boffl zamm Nabburg; weilst an solchern Bovi daher redst* GRAF Dekameron 20.

**3** Narr, °OB, °NB vereinz.: *den hams ja grad no zum Bafel!* Ismaning M; *ihr machts an ganzn Bafl draus* Ering PAN.

Etym.: Wohl aus hebr. *babel*, *bafel* 'minderwertige Ware'; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 73.

Ltg: *bövl* u. ä., im Vokalisierungsgeb. -i, -e, daneben NB, OP -ö-.

DELLING I,49; PRASCH 21; SCHMELLER I,384.

WBÖ III,544 f.; Schwäb.Wb. I,573 f.; Schw.Id. IV,1039 f.; Suddt.Wb. II,496.

BRAUN Gr.Wb. 56, 468; KOLLMER II,49, 66, 319. M-143/17, W-8/12.

Abl.: *Bafel*<sup>2</sup>, *Baf(e)let*, *bafelhaft*, *bafelicht*, *bafeln*<sup>2</sup>, *-bafetzen*, *Bafler*, *Baflerin*, *baflerisch*.

Komp.: [**Ge**]b. N., wie → B.2, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*den sa Gebafel koa ma niad oa-häian* Thiersshm WUN.– Auch undeutliche Rede: °*dös Gebafi kann koa Mensch vosteh* Simbach EG.

Schw.Id. IV,1039.

A.R.R.